

JMV Friedrichshafen am 28.09.2013 TOP 8: Jahresbericht des Clubausschusses 2013

(Folien: Der Clubausschuss; Jahresbericht des Clubausschusses: Gliederung)

1. Vorbemerkung

Heute erstatten wir Euch einen etwas **anderen** Bericht.

Zunächst jedoch der Hinweis, dass unser Mandat mit dieser Mitgliederversammlung endet. Bob **Reeders** und **ich** vollenden damit unser viertes Dienstjahr, Kurt **Schendler** sein zweites Dienstjahr.

In unseren Jahresberichten haben wir wiederholt darauf gedrungen, dass die Leitungsfunktionen in unserem Club keine Erbhöfe sein und möglichst viele Mitglieder sich mit ihrer Kultur und ihren Vorstellungen in die zeitweilige Leitung unseres Clubs einbringen sollen, vor allem, um **Erstarrung und Klüngelbildung** zu vermeiden.

Bob Reeders und ich wollten schon bei der JMV 2012, Nürnberg, nicht mehr kandidieren. Auf **Bitten von Karl Kübler und Thomas Ortwein** haben wir noch für dieses vierte Jahr kandidiert und uns zur Wahl gestellt. Mit dieser JMV beenden Bob und ich endgültig unsere Tätigkeit.

Unter dem TOP „Wahl des Clubausschusses“ laden wir Euch zur Aussprache und Beschlussfassung über die Neubesetzung des Clubausschusses ein.

2. Entlastung des Vorstandes

Wir haben für das Geschäftsjahr 2012 **keine** Beanstandungen bezüglich der Wirtschaftsführung des alten und später neuen Vorstandes. Die von den Rechnungsprüfern erhobenen Beanstandungen bei der Kassen- und Belegprüfung und ihrer Verbuchung sind behoben worden. Wir **empfehlen** daher der Mitgliedschaft gem. §10, Abs. 9, der Clubsatzung, den Vorstand für diese Periode zu entlasten.

3. Problemzonen

Als Vertreter der Interessen der Clubmitgliedschaft war es unter anderen unsere Aufgabe, den Vorstand auf clubweite Problemzonen hinzuweisen und geeignete Vorschläge zu ihrer Bereinigung zu machen. Dies haben wir in der Vergangenheit in erheblichem Umfang getan.

Die Organisation und Leitung der Club-Geschäftsstelle und die klare Darstellung ihrer Aufgaben, die Rationalisierung der sog. Club-Garagen, vor allem aber die Kommunikation der Clubleitung mit der Mitgliedschaft gehörten dazu.

Besonderes belastend für den Clubausschuss war die Moderation im sog. Nord-Süd Konflikt und in dem Strafverfahren gegen Mitglieder des Vorstandes, sowie schließlich die teuren Folgen des Clubausschlusses von Jürgen Collin; **Meilensteine** in der Geschichte unseres Clubs, die wir über die vielen positiven Leistungen unserer Vorstände gerne mit Euch vergessen möchten.

Im Jahresbericht 2012 haben wir mit Dankbarkeit darauf hingewiesen, dass diese beispielsweise ausgewählten Problemzonen **keine mehr sind**.

Für dieses Berichtsjahr wollen wir vor allem den Einsatz des neuen Clubpräsidenten, Thomas Ortwein, hervor heben, die **Kommunikation** mit den Regionaltreffs zu verbessern und den Mitgliedern eine unmittelbare Kontaktmöglichkeit durch die Einrichtung der für die Mitglieder kostenfreien Club-Hotline 0800 129 129 129 zu eröffnen. Eine wirklich tolle Sache, für die wir ihm sehr danken.

In diesen Zusammenhang gehört auch die **vom Clubausschuss** im Jahresbericht 2012 angeregte **Mitgliederbefragung**, die Thomas alsbald aufgegriffen und zusammen mit dem VF Dr. Hubertus Lerch und VSÖ Manfred Röhl durchgeführt hat. An der Formulierung der Fragen sind wir leider **nicht beteiligt** worden. Unbeschadet dessen hat uns verwundert, dass nur **knapp 20%** unserer Mitglieder zu den Fragen Stellung genommen haben. Man kann das aber auch positiv auslegen: diejenigen, die nicht geantwortet haben **könnten** mit unserem Club zufrieden sein und **keine** Vorschläge zur Verbesserung des Clublebens zu machen haben.

Als bedeutendes Mittel zur Kommunikation und Außendarstellung des Clubs sehen wir auch die Vierte, überarbeitete und erweiterte Auflage der **Kaufberatung** an, die im Frühjahr 2013 unter redaktioneller Leitung von Karl Kübler und des Geschäftsstellenleiters Oliver Hartwich zusammengestellt in Druck gegangen ist. Der Verkauf der Kaufberatung jetzt mit rund 150 Seiten fachlichem Text und zahlreichen Bildern und Tabellen ist eine bedeutende Einnahmequelle für unseren Club, vor allem aber dient die Kaufberatung der eindrucksvollen Außendarstellung des im Club konzentrierten und für seine Mitglieder abrufbaren Fachwissens. Viel freiwillige Arbeit ist hier von vielen in vielen Stunden im Stillen geleistet worden, um so viel Information mit so viel graphischer Perfektion auf so wenig Raum darzustellen. Ein großes Dankeschön auch hierfür.

Es bleiben die in unserem Jahresbericht 2012 hervorgehobenen Problemzonen „**Ersatzteilbeschaffung**“ und „**Was erhalten die Clubmitglieder für ihren Mitgliedsbeitrag?**“. Wir haben selbstverständlich nicht erwartet, dass der Vorstand diese Problemzonen in kurzer Zeit in den Griff bekommt. Wir halten sie aber als solche fest und legen sie dem Clubvorstand als **Daueraufgabe** an das Herz, wer auch immer künftig in den Vorstand gewählt werden möge. Auch wäre es sinnvoll, wenn der Vorstand diese Punkte **regelmäßig mit dem Clubausschuss beraten** und **der JMV jährlich über den erreichten Fortschritt berichten** würde.

4. Clubausschuss

Wir möchten den Clubausschuss als **konstruktives und aktives Organ** dieses Clubs nicht als Problemzone definieren. Wohl aber stellt sich mit der jetzt wieder notwendig gewordenen Neubesetzung die Frage, wie es mit dem Clubausschuss weitergehen soll. Dazu kommt ein anderer Umstand: **der Clubvorstand hat sich uns gegenüber wiederholt dahin gehend ausgesprochen, dass er den Clubausschuss - jedenfalls derzeit - für überflüssig hält.**

Für eine **aufgeklärte** Entscheidung über die Zukunft des Clubausschusses ist es **notwendig**, seine Stellung im Gefüge Mitgliederversammlung, Vorstand und Rechnungsprüfer wenigstens im Prinzipiellen zu verstehen. Die **maßgeblichen Quellen** hierzu sind die **Clubsatzung** und das präzise formulierte, praxisorientierte **Mandat der JMV 2009**, das mit **jeder** jährlichen Neuwahl stillschweigend wiederholt worden ist.

Auf der Grundlage dieser Quellen hat der Clubausschuss seine **Aufgaben und Arbeitsweise** formuliert und in einem sog. „**Rundbrief Nr. 1**“ der **JMV 2010** zur **formlosen Genehmigung** vorgelegt. In allen Jahresberichten haben wir auf dieses Papier hingewiesen, das jetzt auch unter „Service -Protokolle - Clubausschuss“ auf unserer **Clubwebseite** nachzulesen ist. Oliver hat das Papier für diese JMV erneut ausgelegt.

Nicht jeder ist mit dieser Materie jedoch wirklich vertraut. Weder Clubsatzung noch unser Rundbrief sind unterhaltsame Lektüre. Ich will daher ein wenig **erläutern**:

(Folie: Der Clubausschuss in der Clubsatzung)

Wichtig ist zu verstehen, dass der Clubausschuss nichts anderes ist als der **im Gesellschaftsrecht übliche Aufsichtsrat**, der von der Mitgliederversammlung gewählt wird und nur der Mitgliederversammlung untersteht.

Unsere **Clubsatzung** hat den Clubausschuss mit erheblichen Machtbefugnissen ausgestattet (vgl. §10, Abs. 9, 13 und §11, Abs. 1 der Clubsatzung).

Er nimmt den **Bericht der Rechnungsprüfer** entgegen und schlägt der Mitgliederversammlung die finanzielle **Entlastung des Vorstandes** oder ihre Verweigerung vor. Die Clubsatzung betont damit die Verantwortung des Clubausschusses zur **Aufsicht über das Finanzgebaren des Vorstandes**.

Die Clubsatzung ermächtigt den Clubausschuss sogar zur Einberufung einer **außerordentlichen Hauptversammlung**.

(Folie: Von der Mitgliederversammlung seit 2009 übertragene Aufgaben)

Die **JMV 2009** hat die Aufsichtsfunktion des Clubausschusses tiefer interpretiert: der Clubausschuss soll als **ständige Interessenvertretung** der Mitgliedschaft beim Vorstand tätig sein. Bei der Finanzaufsicht soll er die Zweckmäßigkeit der Vorstandsprojekte auf ihre **Vereinbarkeit mit den Vereinszielen**, der **Gleichbehandlung aller Mitglieder** (also z.B. keine Bevorzugung der Mitglieder einer bestimmten Region!) und den Grundsätzen **sparsamer Haushaltsführung** überprüfen.

Die Prüfung von **Clubausschlussanträgen** und **auf Anforderung Beratung des Vorstandes** sind zusätzlich übertragene Aufgaben.

Damit ist der **Vorstand** zu einer **ständigen, engen Zusammenarbeit** mit dem Clubausschuss aufgefordert und **verpflichtet**. Vor allem bei Entscheidungen über Anschaffungen und Projekte, die Kosten für den Club nach sich ziehen, oder sonstiger **größerer** Ausgabepakete wie z.B. CR-Herstellung, Messeausstattung und JMV, Clubfahrzeuge, Clubgaragen, Messeexponate, die anschließend Lagerkosten verursachen u.a., ist der Vorstand gehalten, den Clubausschuss zu beteiligen. Wir haben hierfür den Begriff „**präventive, allgemeine Finanzaufsicht**“ gewählt, im Gegensatz zu der **nachträglichen** Rechnungs- und Buchungskontrolle aller **Einzelausgaben**, welche die Rechnungsprüfer ausüben.

(Folie: Clubausschuss, Finanzvorstand und Rechnungsprüfer)

Es ist bedeutsam zu begreifen, dass die **präventive** allgemeine Finanzaufsicht sich auch auf die Einhaltung gerade derjenigen Regeln erstreckt, zu welcher der **Finanzvorstand** nach der Clubsatzung verpflichtet ist (vgl. §7, Abs. 1 der Clubsatzung). Die Einschaltung des Clubausschusses bei Finanzentscheidungen **entlastet** daher den Finanzvorstand in seiner Verantwortung **gegenüber der Clubmitgliedschaft und dem Gesetz** und **schützt letztlich die Interessen der Clubmitglieder**.

Zwar können sich **auch** aus der **Einzelbelegprüfung** durch die Rechnungsprüfer Hinweise auf Regelverstöße in der Wirtschaftsführung des Vorstandes ergeben. Zur **nachträglichen Beanstandung** der **Wirtschaftsführung** des Vorstandes sind die Rechnungsprüfer **nach Treu und Glauben** aber **nur** verpflichtet, wenn Verstöße gegen Vereinsziele oder auch die Grundsätze sparsamer Haushaltsführung für sie **offensichtlich** geworden sind. Ist eine Ausgabe **belegt, schlüssig begründet und korrekt verbucht**, so **entfällt** für die Rechnungsprüfer der Grund tiefer einzudringen.

Es ist ganz klar **nicht Aufgabe der Rechnungsprüfer, die Wirtschaftsführung des Vorstandes zu hinterfragen**, z.B. dahingehend, ob eine bestimmte Ausgabe wirklich notwendig war, ob und welche anderen Möglichkeiten bestanden haben, das mit der Ausgabe verfolgte Ziel zu erreichen, ob preiswertere Lösungen hinreichend geprüft worden sind, welche Folgekosten sich aus der Ausgabe für den Club ergeben, ob die

Ausgabe allen Mitgliedern zugute kommt u.v.m.. Solche die **Wirtschaftsführung des Vorstandes** betreffenden Prüfungen und zwar **ehe die Clubkasse belastet** worden ist, fallen **typischerweise** in die **Zuständigkeit des Clubausschusses**.

Unsere Clubsatzung hat sich **eindeutig** für eine **präventive, allgemeine Finanzkontrolle** durch einen **Clubausschuss** entschieden und den **Rechnungsprüfern** die Aufgabe der Einzelbeleg-, Kassen und Buchhaltungsprüfung im Zuge der **nachträglichen Finanzkontrolle** zugewiesen. Beide Ämter müssen **getrennt besetzt und dürfen nicht in Personalunion ausgeübt** werden (vgl. 11, Abs. 1 der Clubsatzung).

Es handelt sich daher um **unterschiedliche, jedoch sich gegenseitig ergänzende** Kontrollaufgaben im Rahmen einer **statutarisch weitgefassten Aufsicht** über die Wirtschaftsführung des Vorstandes.

Somit bleibt nur die **Lösung, den Clubausschuss auch weiterhin zu besetzen oder, wie in der Periode bis zur JMV 2009, als die Mitgliederzahl und die Einnahmen des Clubs noch sehr gering waren, auf die präventive Finanzkontrolle und die anderen von der Clubmitgliedschaft 2009 übertragenen Aufgaben gänzlich zu verzichten**.

Eine **satzungskonforme dritte** Lösung sehen wir **nicht**.

Abschließend ist noch darauf hinzuweisen:

in der Praxis hat sich im Verlaufe der Jahre eine **weitere Funktion** des Clubausschusses herausgebildet, nämlich als **Vertrauens- und Schlichtungsorgan** der Mitgliedschaft. Diese Rolle ist aus der Mediation zwischen den **vor** der JMV 2009 stark untereinander zerstrittenen Vorstandsmitgliedern entstanden und später von der Clubmitgliedschaft als allgemeine Zuständigkeit des Clubausschusses **schlicht vorausgesetzt** worden. Mithin erfüllt der Clubausschuss auch eine **Moderations- und Mediationsfunktion**, die sich weitgehend **hinter den Kulissen** abspielt. Expandierende Streitigkeiten wurden dadurch weitgehend in unserem Clubleben vermieden. Natürlich ist es **auch möglich**, für diese Tätigkeit ein Clubmitglied **außerhalb des Clubausschusses** zu wählen.

(Folie: Abschluss)

5. Abschluss

Damit **schließen** wir diesen Jahresbericht und die **rechtliche** Erörterung der Rolle des Clubausschusses.

Wie eingangs erwähnt seid Ihr **unter TOP „Wahl des Clubausschusses“ zur Aussprache und Beschlussfassung über eine neue Besetzung oder vorläufige Nichtbesetzung des Clubausschusses aufgerufen.**

(Persönliche Abschiedsworte des Unterzeichneten)

Liebe Clubmitglieder, Freundinnen und Freunde,

Dies ist mein letzter Jahresbericht für Euch als Sprecher des Clubausschusses.

Ich bedanke mich von Herzen bei Euch, dass Ihr mich viermal hintereinander einstimmig in dieses Amt gewählt habt.

Ich bedanke mich für Euer Vertrauen und für Eure Anerkennung.

Ich bedanke mich bei meinem Kollegen einst und jetzt, dem Arzt Dr. Köhler, vor allem Bob Reeders, meinem längsten Gefährten und Freund, und später Kurt Schendler für ihre stete Unterstützung und Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich bei unseren langjährigen Rechnungsprüfern, Markus Vogel und Ulrich Jorzik, mit denen ich über vier Jahre eng zusammen gearbeitet habe.

Und natürlich geht mein Dank an die Mitglieder des Vorstandes, alt und neu, welche die für sie häufig auch lästige weil kritische Aufsichtsarbeit unseres Ausschusses letztlich durchaus geschätzt haben, auch wenn es einigen von ihnen schwer fällt, das zuzugeben.

Unsere fachliche und vor allem meine rechtliche Beratung haben sie dafür zu jeder Zeit reichlich in Anspruch genommen. In für sie kritischen Situationen haben wir fest an ihrer Seite gestanden, ohne dabei unsere Objektivität und Integrität aufzugeben zu haben.

Mit Maß und Diplomatie, auch hinter der Bühne und ohne öffentlichen Applaus zu erwarten, kann man viel erreichen: es muss nicht immer gleich Streit sein. Mit diesen Worten möchte ich mich bei Euch aus diesem nicht leichten Amt verabschieden und freue mich auf die Zeit einmal ein einfaches Clubmitglied unter Euch zu sein.

Danke!

Für den Clubausschuss:

Dr.jur. Wolf von Noorden, Baden-Baden, Sprecher

Ende des Jahresberichts des Clubausschusses